

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 48.

13. Juni

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Schönbrunn. (Holzverkauf). Am Freitag den 19. Juni von Morgens 8 Uhr an wird in dem Waldecker Schloßberg folgendes Material unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft werden:

67 Stück WagnerEichen, 14 HagenbuchenStämme, worunter mehrere zu MostpressenSpindeln tauglich, 2 LindenStämme, 1 ErlenStamm, 1 tannener Sägkloz, 30 Stück eichene Wagnerstangen, 1 dto. birkenes, 26 Klf. eichenes, $11\frac{1}{4}$ Klf. buchenes, $\frac{1}{4}$ Klf. birkenes, 2 Klf. aspene, $\frac{1}{4}$ Klf. tannenes Scheiter und Prügelholz, 1198 Stück eichene, 764 Stück buchenes, 150 Stück aspene und 38 Stück tannene Wellen.

Sodann kommen an demselben Tag, Abends 4 Uhr, in dem Staatswald Calwerhalde zum Verkauf:

$8\frac{1}{8}$ Klf. tannenes Scheiter und Prügelholz sowie 312 Stück tannene Wellen.

Den 8. Juni 1840. K. Forstamt. G u n-
j e r t.

Calw. Die Schuldheissenämter haben über die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1839 bis 1840 die gehörig belegten Verzeichnisse bis 20. d. d. einzusenden. Den 10. Juni 1840. K. Oberamt. G m e l i n.

Calw. Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, den vormaligen Soldaten ihrer Gemeinden, aufzugeben, daß sie, mit dem ihnen vom Ortsvorstand einzuhändigenden vorgeschriebenen Zeugniß versehen, am Dienstag den 30. Juni d. J. Vormittags bei der Amtspflege dahier persönlich zum Zweck der Jahresabrechnung von 1839 bis 1840 sich einzufinden haben. Den 10. Juni 1840. K. Oberamt. G m e l i n.

Calw. (Steuerzahlung betrff.) Die Schuldheissenämter haben dafür zu sorgen, daß im Laufe des Monats Juni die Schuldigkeiten der Gemeinden an Steuern pro 1839/40 vollends zur Amtspflege bezahlt werden. Letztere ist angewiesen, auf letzten Juni der unterzeichneten Stelle diejenigen Gemeinden anzuzeigen, welche im Rückstand geblieben sind, damit weitere Verfügung getroffen werde. Den 11. Juni 1840. K. Oberamt. G m e l i n.

Calw. Den Maurern: Michael Sirt, Bürger zu Ostelsheim, Christof Heinrich Eisenhard, Bürger zu Gechingen, wurde heute das Meisterrecht dritter Stufe ertheilt; was hiemit der Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird. Den 12. Juni 1840. K. Oberamt. In leg. Abw. d. Amtmanns: der ges. StellVertr. A l t. B u t t e r s a c k.

Neuenbürg. (Verschollener). Johann Adam Seifried von Liebenzell, welcher am 25. Mai 1770 geboren, und schon längst

verschollen ist, so wie seine unbekanntem Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls jener für todt erklärt, und sein Vermögen unter die bekantem Erben vertheilt werden würde. So beschloffen im R. Obergerichte Neuenbürg, den 5. Juni 1840. Lindauer.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidationen). In hienachbenannten Ganttssachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weitern Verhandlungen an hienachbenannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekant zu machen, und zwar in der Ganttssache

- 1) des Georg Jakob Waker, Webers von Engelsbrand,

Mittwoch den 15. Juli
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst,

- 2) des Weil. Johann Adam Wild von Bernbach,

Montag den 13. Juli
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den 1. Juni 1840. R. Obergericht.
Lindauer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf). Im Revier Altenstaig werden unter den gewöhnlichen Bedingungen folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Am Montag und Dienstag
den 15. und 16. Juni
Anfang Morgens 9 Uhr
im Schornzhard

aus dem Distrikt Schornzhard Abth. 1, 421 Langholzstämmen, 13 Klöße, 28 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 3200 tan. Wellen; Abth. 3, 185 $\frac{1}{4}$ tannene Klf., 10570 tan. Wellen; Schiffbau 134 Langholzstämmen, 8 Klöße, 1 $\frac{3}{4}$ tan. Klast., 2775 tan. Wellen; Nischalden 100 tannene Klf., 5487 tan. Wellen; kleine Eichalden 7 $\frac{3}{4}$ tan. Klf., 300 tan. Wellen; Verloren-

holz 8 tan. Klf., 294 tan. Wellen; Hohesichte 3 Langholzstämmen, 167 tan. Wellen; Glassert 51 $\frac{1}{2}$ tan. Klf., 5185 tan. Wellen; Hochholz 763 tan. Wellen.

Am Mittwoch den 17. Juni
Anfang Morgens 9 Uhr
im Hafnerwald

Hafnerwald 158 Langholzstämmen, 6 Klöße, 12 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 7 $\frac{1}{2}$ weißtan. Rindenklaster, 1813 tan. Wellen; Laurenziwald 199 Langholzstämmen, 49 Klöße, 63 $\frac{1}{2}$ tan. Klast., 5 tan. Rindenklaster, 4200 tan. Wellen.

Donnerstag den 18. Juni
Anfang Morgens 9 Uhr
im Neubann

im Distrikt Neubann 1, 194 $\frac{1}{2}$ tan. Klast., 5 buchene Klf., 6961 tan. 281 buchene Wellen; Neubann 2, 44 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 100 tan. Wellen; Wartherholz 3 tannene Klf., 50 tan. Wellen; Grassert, 52 $\frac{1}{4}$ tan. Klf., 743 tan. Wellen; Haard und Heusteig 9 $\frac{1}{2}$ tan. Klf., 95 tan. Wellen. Den 5. Juni 1840. R. Forstamt. v. Seutter.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttssache des Johann Michael Maier; Zainenmachers von Neuhengstätt, wird die Liquidationsverhandlung am Dienstag den 30. Juni d. J.

in Neuhengstätt vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 6. Juni 1840. Oberamtsgericht. Ger. Akt. v. Mögling.

Altenstaig, Stadt. (Lang und Sägholzverkauf). Aus dem Stadtwald Geiselthan werden

Donnerstag den 18. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr

ca. 15 St. Sägholz und
ca. 60 Stämme Langholz

zu ungefähr 100 Nummern durch Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Das Holz und die Ausnahme kann unter Zuziehung des Stadtforstwarth Walz eingesehen, und die zwar sonst gewöhnlichen Bedingungen beim Verkauf vernommen wer-

den. Den 4. Juni 1840. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Altentaig, Stadt. (Polizeiwidrige Benützung der Wasserstube und der angrenzenden Wiesen betreffend). Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die hiesige Wasserstube öfters mit Flößen so angefüllt ist, daß bei eintretendem Hochgewässer durch Wolkenbrüche oder sonstige starke und anhaltende Regengüsse für die untere Stadt die größte Gefahr zu befürchten steht, und weiter ist zur Klage gekommen, daß die Flößer, welche in die Wasserstube einfahren, die nahe gelegenen Wiesen durch Einschlagen von Stützen und Stangen zum Befestigen der Flöße sehr verderben; es wird daher bekannt gemacht, daß nur ein Floß in der Wasserstube liegen bleiben darf, binnen 24 Stunden aber, hinreichende Entschuldigungsgründe ausgenommen, mit demselben abgefahren werden muß, und daß jeder Floß am Ufer zunächst der Straße wo am Felsen eiserne Ringe angebracht sind, angebunden werden muß, daß nicht die Wiesen wie bisher muthwillig verderbt werden.

Wer gegen diese Vorschrift handelt, hat empfindliche Strafen und andere mißliebige Maaßregeln zu erwarten.

Die Vorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen sich Holzhändler und Flößer befinden, werden ersucht, Vorstehendes denselben zu eröffnen, daß sich Niemand entschuldigen kann. Den 4. Juni 1840. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Schwarzenberg. (Liegenschaftsverkauf). Die Behausung und Liegenschaft des Michael Rentschler, Bäckers dahier, wird wie sie in Nr. 38 und 39 dieses Blattes beschrieben ist, zum zweitenmale

am 3. Juli

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 4. Juni 1840. Schultheiß Bauer.

Hofstätt. Die Gemeinde hat 400 bis 500 Ruthen Weg planiren zu lassen. Die Abstreichs-Verhandlung darüber wird

Samstag den 20. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr

im Wirthshaus in Hofstätt vorgenommen, wozu Arbeitslustige höflich eingeladen werden. Schultheißenamt Neuweiler.

Außeramtliche Gegenstände.

Leinach. Der Unterzeichnete verkauft am 24. Juni

Nachmittags 1 Uhr

einen Wagnerhandwerkszeug und mehreres Waanerholz an den Meistbietenden im öffentlichen Ausschreib, wozu er die Liebhaber einladet.

Wagner Spiz.

Calw. Nächsten Sonntag nach 3 Uhr ist bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saal, Musik anzutreffen. Entree nach Belieben. Wozu höflichst einladen
Ehudium. F. Hammer.

Hirsau. Ich habe 2 vollständige Reitzeuge und einen neuen Sopha mit 23 Stück Stahlfedern um billige Preise zu verkaufen.
Deffner, Sattlermeister.

Calw. Heute ist keine Versammlung des Piederkranzes.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Hammer. Schumacher.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 150 fl. bei der Stiftspflege Hornberg.

Calw. (Geldbesuch). 800 fl. 350 fl. 250 fl. und 200 fl. 1½fach meistens in Gütern mit Bürgen. 175 fl. gegen 2fache in Gebäuden. 250 fl. in 1 Pfandschein nebst 2 Bürgen. 520 fl. Güterzieler dreijährig neben 2 fl. Rabatt.

Copist Koller.

Calw. Ich suche einen 3 Fmi haltenden kupfernen Kessel gegen einen desgleichen

8 bis 10 Tmi haltenden zu vertauschen.
Fried. W o c h e l e, Rothgerber.

Calw. Es ist kürzlich ein Brief adressirt an Gärtner Klöpfer dahier verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn dem Adressaten zuzustellen.

Calw. Am nächsten Freitag den 19. dieß Nachmittags 2 Uhr werde ich aus der Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Schwarz in Simmo;heim ungefähr 9 Eimer Weine, Asberger und Mergentheimer Gewächs, vorzügliche Qualität, rein von dem Jahrgang 1834 und ungefähr 12 Eimer in Eisen gebundene Fässer, von 2—4 Eimer, in dem Pfarrkeller in Simmo;heim im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, nach Umständen aber auch gegen Anborgung des Kauffchillings verkaufen, wozu ich die Liebhaber höflich einlade.

Auch habe ich eine in meinem Wohnhaus stehende Faßwende zu verkaufen. Den 12. Juni 1840. Verwaltungs-Aktuar P r e g i z e r.

Calw. Bei der am 31. Mai d. J. stattgehabten Plenarversammlung des Kranken-Vereins wurden pro 1840/41 gewählt, zum 2. Vorsteher:

Gottlieb Kurrer, Cassiangerber
zu Ausschuß-Mitgliedern:

- 1) Johann Jakob Buhl,
- 2) Johann Friedrich Luz, Schlosser
- 3) Meinhardt Weinberger, Steinhauer
- 4) Johann Georg Feldweg, Flaschner
- 5) Johannes Strickel, Schuhmachermeister
- 6) Johann Ludwig Baiter, Goldarbeiter
- 7) Georg Heinrich Beck, Buchbinder.

Die erste abgelegte Jahresrechnung enthält über Abzug der unvermeidlich gewesen Ausgaben ein reines Vermögen von 283 fl. 25 kr. was hiemit zur allgemeinen und zur besondern Kenntniß der Vereins-Mitglieder gebracht wird. Den 6. Juni 1840.

Die Vorsteher.

Calw. (Auktions-Anzeige). Am nächsten Montag den 15. dieß Nachmittags 1 Uhr wird in dem Hause des Hrn. Doktor Mül-

ler eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten. Es kommt vor Leinwand, Möß Zinn Kupfer und Eisen-Kuchen-Geschirr, Schreinwerk, gemeiner Hausrath.

Calw. Allen denen, die mir bei der durch den lezthin gefallenen Wolkenbruch entstandenen Gefahr hilfreiche Hand leisteten, sage ich meinen innigsten Dank.

Wilhelm Dingler,

Calw. Am lezten Sonntag ist in meinem Garten von zwei Menschen Unfug getrieben worden, durch Zertreten der Länder, Verunreinigungen etc. Wer mir den Namen derselben nennt, erhält einen Kronenthaler, ebenso derjenige, welcher mir von einer etwaigen Wiederholung Anzeige macht, 30 fr. Beck K r a u s s.

Calw. Unterzeichneter hat ein ganz neues Konversations-Lexicon 12 Bände stark, und schön in Halbfranzband gebunden zu verkaufen. Briefträger R e i n h a r d.

Calmbach. Ich nehme einen jungen Menschen in die Lehre.
Christian B ö l m l e, Sattler.

Calw.

Musik-Verein.

Heute Abend 7 Uhr im Pfauischen Saale.
Programm:

- 1) Symphonie von Kuffner, 1r. Cap.
- 2) Bazarie mit Orchester-Begleitung, aus der Schöpfung, von Haydn.
- 3) „Fort, fort hinaus auf Bergeshöhn etc.“ Quartett für Männerstimmen v. Just.
- 4) Polonaise fürs Clavier, Flöte, Violine u. Violincell, von Haslinger.
- 5) Terzett für Flöten, aus der Oper: „die Italienerin in Algier“ von Rossini.
- 6) Allegro von Kuffner, fürs ganze Orchester.

Es wird gebeten, das Rauchen solange zu suspendiren, bis die Gesangstücke vorüber sind.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.